

Arbeit an einer katholischen Privatschule?

Beitrag von „Privatschullehrer“ vom 18. Juli 2020 12:12

Ich war während meiner Grundschulzeit auch öfters bei christlichen Gottesdiensten, weil dort einfach jeder hingehen musste bzw. einfach jeder hingegangen ist und es nicht zur Auswahl stand nicht hinzugehen. Das war für mich als Kind auch in Ordnung. Grundsätzlich ist mir also bekannt was da so ungefähr passiert, wollte mich aber erkundigen wie das in der Praxis aussieht, z.B. ob ein Lehrer der im Gang stehen bleibt statt Brot und Wein abzuholen schief angesehen wird.

Ob konfessionsgebundene oder religiöse Schulen/Unterricht in einem säkularen Staat zugelassen sein sollten, ist ein interessantes Thema, aber nicht etwas worauf ich diese Frage hinauslaufen lassen wollte.

Das Referendariat will ich aus mehreren Gründen erstmal nicht antreten. Zum einen ist das, was das eine Schuljahr betrifft, eine Auswahl zwischen ca 1000 und 2000 € netto pro Monat bei vermutlich vergleichbarer Arbeitszeit (wobei ich gehört habe, dass das Referendariat mehr Arbeit sei). Gleichzeitig werde ich innerhalb des nächsten Jahres sehen, ob sich eine Jobalternative ergeben würde. Deswegen wollte ich dieses eine Jahr unterrichten und sehen wie es läuft.